

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Gleichstellung und  
Antidiskriminierung**

Es informiert Sie	Martina Völker
Telefon	563 - 2600
Fax	563 - 8491
E-Mail	<a href="mailto:martina.voelker@stadt.wuppertal.de">martina.voelker@stadt.wuppertal.de</a>
Datum	22.06.22

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung  
(SI/1171/22) am 14.06.2022**

Anwesend sind:

**von der SPD**

Barbara Dudda-Dillbohner, Yannik Düringer, Heiner Fragemann, Guido Gehrenbeck

**von der CDU**

Barbara Becker, Christian Schmidt, Christiane Sippel, Anja Vesper-Pottkamp,

**von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Denise Frings, Sascha Schäfner,

**von DIE LINKE**

Claudia Radtke,

**von der AfD**

Claudia Bötte,

**von den Freien Wählern**

Bettina Lünsmann,

**als sachkundige Einwohner\*in**

Carolin Brüggemann, Ulrich Dawin, Ramona Kegel, Leonie Schumacher,

**von der Verwaltung**

Martina Völker, Gesine Ahlzweig, Sandra Heinen, Petra Mahmoudi, Michael Telian, Susanne Meikelburg, Dr. Arzu Çiçek

Schriftführerin:  
Martina Völker

Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 18:00 Uhr

Der Stv. Christian Schmidt beantragt für die Fraktion der CDU Fraktion die Vertagung des Tagesordnungspunktes 1.3.

Die Vorlage ist zu spät eingegangen, eine Beratung war nicht möglich.

Die Vorsitzende Claudia Radtke kündigt an, dass der Tagesordnungspunkt 2.1 voraussichtlich vorgezogen muss, da die Berichterstatteerin Sandra Heinen einen Anschlusstermin hat.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 An Gleichstellung orientierte Personalpolitik über die Verwaltung hinaus

---

#### 1.1 Bericht zur Personal- und Organisationsentwicklung 2021 Vorlage: VO/0453/22

Michael Telian, Leiter des Haupt- und Personalamtes, leitet den Bericht zur Personal- und Organisationsentwicklung 2021 ein.

Der Bericht beinhaltet Daten und Fakten zur Personalsituation der Stadtverwaltung. Die Fluktuationsanalyse gibt einen detaillierten Überblick über die Entwicklungen bis Ende 2030 – bis dahin werden 964 Beschäftigte die Stadtverwaltung verlassen.

Susanne Mekelburg, Stabsstelle Strategische Personalentwicklung, stellt die Herausforderungen und die Schwerpunkte in der Personalentwicklung vor.

Auf die Nachfrage zu Beschäftigten mit Behinderung, erläutert Michael Telian, dass die Stadtverwaltung eine Inklusionsvereinbarung geschlossen und zum 1.4.2022 die Inklusionsbeauftragte ernannt wurde. Eine Vorstellung des Themas und der Person kann gesondert im Ausschuss vorgenommen werden.

Der Ausschuss bedankt sich für den ausführlichen Bericht.  
Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 14.06.2022:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

### 2 Verteilung städtischer Ressourcen und Dienstleistungen

---

#### 2.1 Jahresbericht des Inklusionsbüros 2021 Vorlage: VO/0485/22

Aufgrund eines Anschlusstermins von Sandra Heinen, Behindertenbeauftragte und Leitern des Inklusionsbüros, wird der Tagesordnungspunkt vorgezogen.

Sandra Heinen stellt den Jahresbericht des Inklusionsbüros 2021 vor.  
Der Bereich veröffentlicht Informationen mit Unterstützung des Beirates der

Menschen mit Behinderung auf Facebook und Instagram „Wuppertalbarrierefrei“. Sandra Heinen ermöglicht einen detaillierten Einblick in den Instagram Account - hier werden Veranstaltungen beworben und Themen wie der ÖPNV und die Erstellung des Nahverkehrsplans vorgestellt. Bürger\*innen können kommentieren und sich mit eigenen Beiträgen einbringen. Mit viel ehrenamtlichem Engagement einiger Mitglieder des Beirates der Menschen mit Behinderung und fachlicher Expertise beispielsweise zu Sehbehinderungen, ist die zeitgemäße und öffentlichkeitswirksame Arbeit durchführbar.

Am 8. März 2022 wurde zum ersten Mal mit großem Zuspruch der Wuppertaler Inklusionspreis verliehen. Der erste Inklusionspreis stand unter dem Thema „Selbstbestimmtes Leben - Stadt ohne Barrieren“. Preisträger\*innen waren das Integrative Tanztheater, der Handicap-Sport Wuppertal e. V. und Found it =. Das Thema für den Inklusionspreis 2023 heißt „Inklusive Bildungsangebote“.

Stv. Denise Frings fragt nach, ob auch eine gebärdensprachliche Übersetzung der Videos geplant sei. Sandra Heinen bedankt sich für die Anregung – die Realisierung ist jedoch nur schrittweise möglich und alle behinderungsrelevanten Themen sollen Berücksichtigung finden.

Die Vorsitzende Claudia Radtke bedankt sich im Namen des Ausschusses für die Ausführungen.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 14.06.2022:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

## 1.2 **Antwort auf Anfragen Diversity-Konzept** **Vorlage: VO\_1681\_21 1\_A**

Michael Telian erläutert das gemeinsame Vorgehen des Haupt- und Personalamtes und der Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung zum Diversity Konzept. Die Stadtverwaltung Wuppertal ist bereits sehr divers und vielfältig aufgestellt - wird sich aber in der Zukunft noch stärker zu dem Thema Diversity positionieren müssen.

In der Sitzung am 9.12.2021 des Integrationsausschusses wurde ein gemeinsamer Antrag „Diversität und Teilhabe fördern“ der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, DIE LINKEN sowie der Stadtverordneten Rafrafi und der Initiative Power of Color (POC) zu diesem Thema gestellt. In dieser Sitzungsfolge werden fristgemäß die geforderten wesentlichen Elemente und Zielsetzungen eines möglichen Konzeptes zum „Diversity-Management“ vorgestellt.

Gesine Ahlzweig, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung, präsentiert die ersten Schritte zur Umsetzung eines Diversity Konzeptes bei der Stadtverwaltung Wuppertal. Neben den Zielen wurden die ersten Handlungsfelder identifiziert mit Ideen für Maßnahmen und einer Zeitplanung. Auf bereits bestehende Entwicklungen soll aufgebaut werden. Ein interner Beteiligungsprozess dient der Weiterentwicklung des Konzeptes. Als weitere Maßnahme wurde anlässlich des Diversity Days am 30.05. eine Umfrage für Beschäftigte der Verwaltung im Intranet veröffentlicht, die noch bis zum 24.6.2022 läuft. Schwerpunkt der Befragung ist die Sensibilisierung und die Aufnahme erster Rückmeldungen zu Diskriminierungserfahrungen innerhalb der Verwaltung.

Stv. Denise Frings begrüßt die Entwicklungen sehr. Sie weist noch einmal auf die nicht diversen Fotomotive der bisherigen Ausbildungskampagne hin. Gesine Ahlzweig bestätigt, dass es auch hierzu bereits Neuerungen gibt und die

Motive ausgetauscht werden.

Die Vorsitzende Claudia Radtke bedankt sich im Namen des Ausschusses für die Ausführungen.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 14.06.2022:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**1.3 Schaffung eines Schulungszentrums zur Erhöhung der Zahl an Ausbildungsplätzen  
Zu TOP 5.1 (Finanzausschuss) bzw. 1.1 (Ausschuss für Gleichstellung)  
Vorlage: VO/0722/22**

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 14.06.2022:

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

---

**3 Prävention und Abbau geschlechtsspezifischer Diskriminierung und Gewalt**

---

**3.1 Städtekoalition gegen Rassismus  
Vorlage: VO/0553/22**

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE und Power of Color (POC) und der Stv. Rajaa Rafrafi wurde bereits am 9.06.2022 im Integrationsausschuss behandelt und mit breiter Mehrheit befürwortet.

Martina Völker, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung, unterstützt für die Stabsstelle diesen Antrag sehr. Ein Beitritt der Stadt Wuppertal zu der Städtekoalition gegen Rassismus stärkt den Themenbereich Rassismus neben der Charta der Vielfalt und der Europäischen Gleichstellungscharta, denen die Stadt bereits beigetreten ist. Alle Instrumente legen Wert auf die Verankerung von Steuerungsmechanismen und Verabredungen zu Maßnahmen.

Der 3. Aktionsplan zur Europäischen Gleichstellungscharta soll in Kürze mit neuem erweiterten Konzept zur Antidiskriminierungsstrategie entwickelt werden. Dann werden die personelle Verstärkung für das Thema Antidiskriminierung innerhalb der Stabsstelle, die Ziele im Zukunftsprogramm Fokus Wuppertal mit dem Schwerpunkt #stadt\_ohne\_Diskriminierung, die Beteiligung an nationalen und europäischen Selbstverpflichtungsprogrammen und die Unterstützung der Politik für dieses Thema ineinandergreifen.

Allerdings bittet die Stabsstelle um die Möglichkeit der internen Abstimmung und Organisation zu Punkt 3, um innerhalb der Verwaltung die federführende Koordination der Lenkungsgruppe im Einvernehmen mit allen am Prozess beteiligten Fachstellen zu klären und darum, die finanziellen Mittel für den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1.000 Euro im Haushalt bereit zu stellen. (Städte bis zu 500.000 Einwohner\*innen entrichten 1.000 Euro Mitgliedsbeitrag).

Nach einem kurzen Austausch nimmt die Vorsitzende Claudia Radtke die Abstimmung vor.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 14.06.2022:

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE und Power of Color - Für Chancengleichheit gegen Rassismus und der Stv. Rajaa Rafrafi wird befürwortet und weitergeleitet. Die AfD enthält sich.

**Abstimmungsergebnis:**

Eine Enthaltung

---

**3.2 Jahresbericht Soziale Ordnungspartnerschaften 2021  
Vorlage: VO/0456/22**

Petra Mahmoudi, Koordination Soziale Ordnungspartnerschaften, stellt den Jahresbericht Soziale Ordnungspartnerschaften 2021 anhand einer Präsentation vor.

Das Aufgabengebiet umfasst neben der Fortschreibung des AngstFreiRaumKonzeptes eine umfassende Netzwerk- und Gremienarbeit.

Der Ausschuss bedankt sich für das Engagement und erinnert, dass das Thema bereits durch Vorgängerin Sibylle Ackermann regelmäßig vorgestellt wurde.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 14.06.2022:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**4 Verteilung von Erwerbsarbeit, Familien- & Hausarbeit, sowie  
Armutsbekämpfung**

---

**4.1 Beantwortung der Großen Anfrage der SPD Fraktion: Sexarbeit in  
Wuppertal  
Vorlage: VO/0370/22-A**

Martina Völker, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung, leitet die Beantwortung der Großen Anfrage der SPD Fraktion: Sexarbeit in Wuppertal ein. Die Leiterin des Gesundheitsamtes Dr. med. U. Wenzel hat die Beantwortung der Fragen übernommen, konnte urlaubsbedingt nicht für Rückfragen an der Sitzung teilnehmen.

Stv. Yannik Düringer bedankt sich zunächst, bittet allerdings darum, die Vergleichszahlen vor und nach der Corona Pandemie erneut beim Ordnungsamt anzufragen. Dies betrifft die Beantwortung der Fragen 2, 4 und 9.

In der Antwort auf die Frage 8 wird eine interne Umstrukturierung der Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit nach den Coronabeschränkungen angekündigt. Der Ausschuss möchte gerne darüber informiert werden und regt eine Einladung von Dr. med. U. Wenzel hierzu an.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 14.06.2022:

Die Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**5 Berichte der Verwaltung**

Martina Völker berichtet von den aktuellen Veranstaltungen des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck. Ein Schwerpunktthema ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/ Pflege mit dem 13. Netzwerktreffen Bergisch-kompetent am 10. Mai 2022. Themen waren Arbeitgeberattraktivität, Employer branding und die Belastung von Pflegenden in Unternehmen.

Vom 22- 23. Juni 2022 findet in Remscheid das internationale Cleantech Innovations Festival THE ARC mit dem Auswärtigen Amt, Club of Rome, den Vereinten Nationen und Start-Ups statt. Durch die Kooperation des Kompetenzzentrums mit dem Partnerunternehmen FCA, Future Cleantech Architects, werden auf einem Panel vier außergewöhnliche weibliche Führungskräfte aus verschiedenen Segmenten der Cleantech-Welt vorgestellt.

Um Unternehmen zu Veränderungen zu motivieren, werden vom Kompetenzzentrum Good Practice Beispiele aus Unternehmen zu Vereinbarkeit von Beruf und Familie/ Pflege, Frauen in Führung, Mehr Mädchen in MINT und Handwerk vorgestellt. Die aktuellen Veröffentlichungen sind auf der Homepage zu sehen  
[www.bergisch-competentia.de](http://www.bergisch-competentia.de)

Der CSD Wuppertal findet am 10.9.2022 statt. Im Vorfeld dazu veranstaltet das Organisationsteam des Runden Tisches LSBTIQ\* mit Kooperationspartner\*innen die Wochen der Vielfalt vom 13.08. - 25.09.2022. Als Auftakt wird das Inside:Out - queeres Zentrum Wuppertal am 13.8.2022 eröffnet.

Die Stabsstelle unterstützt das Festival Future Now vom 19. – 21. August 2022 im Zirkuszelt UTOPIA STADT.

Dr. Arzu Çiçek, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung kündigt die Beteiligungsworkshops zum 3. Aktionsplan der Europäischen Gleichstellungscharta verbunden mit der Entwicklung einer Antidiskriminierungsstrategie am 24.09.2022 und 29.10.2022 an. Hier möchte die Stabsstelle mit Vertreter\*innen aus Vereinen, Initiativen, Verbänden, der Wissenschaft und Unternehmer\*innen sowie Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung in Austausch kommen sowie Maßnahmen und Ziele für eine #stadt\_ohne\_diskriminierung entwickeln.

Martina Völker berichtet, dass das Projekt Digitalisierung und Gender abgeschlossen ist. Nachfolgend begleitet die Stabsstelle jetzt das Vorhaben Digitalisierung und Changemanagement. Der Veränderungsprozess, der mit den Maßnahmen zur „Arbeit der Zukunft“ verbunden sind, soll von den Beschäftigten mitgetragen werden. Das ist der Fokus der Begleitung. Dafür werden die strategische Ausrichtung und die Entwicklung von Zielen begleitet und die Koordination und Steuerung aller wesentlichen Aktivitäten und Maßnahmen übernommen. Mit konkreten Teilnehmungsformaten der Leistungseinheiten, beispielsweise in der Bundesbahndirektion oder generell zum Desksharing, werden die Veränderungsprozesse sichtbar

Die Anfrage zu den Still- und Wickelmöglichkeiten in Gebäuden der Stadtverwaltung Wuppertal und in öffentlich zugänglichen Gebäuden in der Stadt ist noch zu bearbeiten. Beim Austausch mit dem Amt für Vermessung, Kataster und Geodaten ist der Vorschlag für eine mobile Anwendung, orientiert an den Lebenslagen von Frauen, Familien ggfls. mit Kooperationspartner\*innen über eine Topic Map entwickelt worden.

Die Ausschussmitglieder geben weitere Anregungen:

- Die Vernetzung mit anderen Angeboten der Stadt (z.B. APP)
- Mobile Anwendung müsste intensiv beworben werden
- Orte für Still- und Wickelmöglichkeiten identifizieren
- Sichtbarmachen vor Ort

Es wird weiterhin über den Sachstand informiert.

Martina Völker berichtet über den Sachstand zu kostenlosen Menstruationsprodukten: Am 23.6.2022 findet ein weiterer Termin mit dem Schulamt, dem Gebäudemanagement und dem Zentraleinkauf statt. Da die Initiative bundesweit läuft, hat sich ein Unternehmen gemeldet, das im Rahmen eines Start-Ups preiswerte Spender entwickelt hat.

Nach Rückmeldung des Schulamtes sind die Schulen Realschule Neue Friedrichstraße und das Johannes-Rau-Gymnasiums interessiert. Die Anbringung in zwei Wuppertaler Schulen soll im ersten Schritt koordiniert werden.

Es wird weiterhin über den Sachstand informiert.

---

## 6

### Verschiedenes

Die Mitglieder des Ausschusses für Gleichstellung fragen die Stabsstelle an, ob der Bericht der Verwaltung in Form der Präsentation bereits vor der Sitzung in das Ratsinformationssystem eingestellt werden kann.

Martina Völker nimmt diese Anregung auf und sagt eine Prüfung zu.

Claudia Radtke  
Vorsitzende

Martina Völker  
Schriftführerin